

Freitag 25.09.2009 SK Asten - SC St. Valentin 1:3

SC Kader: Kirchweger Thorsten, Huber Manfred, Eckel Bernd, Schartmüller Jürgen, Reiter Gerhard, Osanger Gerhard, Wagner Martin, Zwirner Thomas, Sandner Gerd, Sallinger Josef, Praska Michael, Kopec Slavomir, Ebner Gerhard, Kerschbaumsteiner Matthias, Geiblinger Matthias

Tore:1:1 Sandner Gerd (Freistoß), 1:2 Eckel Bernd (Kopfball nach Korner), 1:3 Praska Michael

Kommentar aus meiner Betreuer-Sicht: Einige Spieler des Gegners waren noch vor wenigen Jahren in der Kampfmannschaft des SK Asten. In den ersten 20 Minuten scheitern die spielerisch überlegenen. Astener mehrmals an unserem starken Goalie Kirchweger Thorsten. Nach einer Traumflanke bringt ein scharfer, unhaltbarer Kopfball aus 15 Metern Entfernung doch die verdiente Führung der Heimischen. Einen Kopfball von Wurmlinger bodenauf ins lange Eck hält Kirchweger Thorsten mit sensationellem Reflex. Unsere Stärke ist diesmal – ausnahmsweise – ein Kader von 16 Spielern! Daher streifte ich die grün-weiße Dress gar nicht über und konzentriere mich auf die Coach-Rolle: Alle 5 Minuten werden je zwei Spieler getauscht, was jedem erholsame 10 Minuten Pause beschert. Die Astener haben nur einen Ersatzspieler, der schließlich den verletzten Tormann ersetzen muss. Wir gewinnen Spielanteile. Einen Freistoß aus 25 Metern zirkelt Sandner Gerd ins kurze Eck – 1:1. Nach der Pause: Je länger das Spiel dauert, umso mehr geht unsere ständige Wechseltaktik auf: Innenverteidiger Eckel Bernd versenkt einen Eckball per Kopf zu unserer 2:1 Führung. Die Astener versuchen, auf den Ausgleich zu drängen. Sandner Gerd erkämpft sich den Ball, düpiert zwei Verteidiger, die sich in der Vorwärtsbewegung befinden, läuft allein auf den Goalie zu, spielt ab und Praska Michael erzielt das 1:3 Kirchweger Thorsten hält alle Verzweiflungsschüsse des Gegners, was bei dem schlechten Flutlicht am Nebenplatz des SK Asten nicht selbverständlich ist.